

N^o. 12.



1910.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. September 1910.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Dr. A. Matosch: Einreihung in die VII. Rangsklasse. — Prof. F. Kossmat: Einreihung in die VIII. Rangsklasse. — **Eingesendete Mitteilungen:** F. v. Kerner: Klimatogenetische Betrachtungen zu W. D. Matthews Hypothetical outlines of the continents in tertiary times. — Literaturnotizen: Geologische Übersichtskarte von Bosnien und Herzegowina. II. Sechstelblatt.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine Exzellenz der Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 8. September 1910, Zahl 36973, den Bibliothekar der k. k. geologischen Reichsanstalt, kaiserlichen Rat Dr. Anton Matosch, ad personam in die siebente Rangsklasse der Staatsbeamten eingereiht.

Seine Exzellenz der Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 9. September 1910, Zahl 36972, den Adjunkten der k. k. geologischen Reichsanstalt, tit. außerordentlichen Universitätsprofessor Dr. Franz Kossmat, ad personam in die achte Rangsklasse der Staatsbeamten eingereiht.

Eingesendete Mitteilungen.

Fritz v. Kerner. Klimatogenetische Betrachtungen zu W. D. Matthews Hypothetical outlines of the continents in tertiary times.

Aus verschiedenen Gründen hat man bekanntlich angenommen, daß das nordatlantische Festland in der älteren Tertiärzeit noch bestand. Sofern auch — wie vermutet wurde — Nordamerika und Ostasien zusammenhingen, stand das arktische Meeresbecken der Eocänzeit nur mit einem Ozean, dem indischen, über Westsibirien in offener Verbindung. Unter der Voraussetzung, daß der auf diesem Wege dem Nordpolargebiete zugeflossene laue Strom keine größere thermische Anomalie hervorrief als sie heute die Golfstromtrift erzeugt, mußte man auf eine rein geographische Erklärung der hochnordischen Funde von Tertiärpflanzen — selbst wenn man diese für